

Gemeinde Heddesbach

Niederschrift Nr. 05/2023

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderats

Mittwoch, 21. Juni 2023 (Beginn 19:00 Uhr; Ende 19:47 Uhr), im Bürgertreff Heddesbach

Vorsitzender:

Bürgermeister Volker Reibold

Zahl der anwesenden Mitglieder: 6

Namen der nicht anwesenden Mitglieder:

Stefanie Kohlert	(v)
Udo Falter	(v)
.....	()
.....	()

Schriftführerin:

Tanja Roßnagel (GVV Schönau)

Urkundspersonen der heutigen Sitzung sind:

GR Matthias Fischer und GR Joey Schneider

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

GVV-Geschäftsführer Werner Fischer (bis 19:18 Uhr)

Ricarda Elfner (GVV Schönau, bis 19:18 Uhr)

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 13.06.2023 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 14.06.2023 ortsüblich bekannt gemacht worden sind und das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

(u=unentschuldigt/v=verhindert/k=krank)

1. Bekanntgabe des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung Nr. 04/2023 vom 24.05.2023 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Einwendungen gegen das Protokoll, über die eine Entscheidung hätte getroffen werden müssen, werden nicht geltend gemacht.

2. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

3. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Es sind keine Spenden eingegangen.

4. Prüfungsbericht der überörtlichen Prüfung der Haushalts- Kassen- und Rechnungsführung der Gemeinde Heddesbach in den Jahren 2017 bis 2019

Bürgermeister Volker Reibold erteilt Herrn Fischer das Wort. Dieser geht ausführlich auf den Prüfungsbericht und die Stellungnahme der Verwaltung ein. Insbesondere erläutert er, dass im Jahr 2017 noch ein kameraler Abschluss erstellt wurde und in 2018 mit der Eröffnungsbilanz auf die Doppik umgestellt wurde. Zur Zusammenfassung der Finanzlage zitiert der Geschäftsführer aus dem Prüfungsbericht, dass es „vorrangiges Ziel der Gemeinde sein muss, ihr Investitionsprogramm – wie in der Vergangenheit geschehen - an der Verfügbarkeit der Eigen- und Fremdmittel zu orientieren. Darüber hinaus sollte die Gemeinde Heddesbach trotz der fortwährend günstigen Zinskonditionen weiterhin vorausschauend und umsichtig agieren sowie versuchen, den Weg der moderaten Kreditwirtschaft und restriktiven Haushaltspolitik der vergangenen Jahre weiterhin mit Bedacht zu gehen.“ Anschließend geht Herr Fischer die dem Gremium vorliegende Stellungnahme zum Prüfungsbericht durch. Zur Gesamtbeurteilung der Eröffnungsbilanz zitiert er aus dem Prüfungsbericht, wonach „nach den Erkenntnissen der überörtlichen Prüfung die festgestellte Eröffnungsbilanz den gesetzlichen Anforderungen gerecht wird. Sie wurde sachkundig und sorgfältig aufgestellt, auf eine externe Unterstützung wurde verzichtet. Die Erläuterungen und Dokumentationen waren im Wesentlichen in sich schlüssig und vollständig. Die Eröffnungsbilanz vermittelt nach dem Gesamteindruck der Prüfung im Wesentlichen ein tatsächliches Bild von der Vermögens- und Finanzlage der Gemeinde Heddesbach.“ Der Prüfungsbericht mit der abschließenden Feststellung, dass „nach der auf einzelne Schwerpunkte und auf Stichproben beschränkten überörtlichen Prüfung (§ 3 Abs. 2 GemPrO) die Verwaltung in den geprüften Bereichen gesetz- und ordnungsgemäß sowie sparsam und wirtschaftlich gearbeitet hat. Soweit im Einzelnen Feststellungen über wesentliche Anstände zu treffen oder Hinweise auf mögliche Verbesserungen zu geben waren, beeinträchtigt dies den positiven Gesamteindruck nicht.“

Herr Fischer teilt weiter mit, dass durch das Kommunalrechtsamt zwischenzeitlich die Bestätigung einging, dass auf Grundlage der Stellungnahme der Verwaltung nach § 114 Abs. 5 Satz 2 Gemeindeordnung alle festgestellten Anstände erledigt sind oder aufgrund der Zusagen der Verwaltung als erledigt gelten und das Prüfungsverfahren damit abgeschlossen ist. Bei der anschließenden kurzen Diskussion wurde die Arbeit und die Prüfung durch das Kommunalrechtsamt gewürdigt und die Umsetzung der Beanstandungen und Hinweise nochmals bestätigt. Bürgermeister Volker Reibold bedankt sich beim Geschäftsführer für die geleistete Arbeit des Verbands und seiner Mitarbeitenden. Der Gemeinderat fasst daraufhin einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Prüfungsbericht des Kommunalrechtsamtes wird zur Kenntnis genommen und der Stellungnahme der Verwaltung wird zugestimmt.

5. Nachtrag zum Bauantrag „Errichtung einer Maschinenhalle“, Königsberger Str. (Flst. Nr. 32/1), Erhöhung der Traufhöhe um 30 cm

Bürgermeister Reibold bittet Ricarda Elfner vom GVV Schönau die Sachdarstellung vorzutragen. Diese führt aus, dass die Eheleute Beutel in der Königsberger Straße (Flst. Nr. 32/1) eine landwirtschaftliche Maschinenhalle errichtet haben. Der Bauantrag wurde am 21.07.2021 vom GR befürwortet und am 14.12.2021 genehmigt.

Bei der Bauabnahme durch die Baurechtsbehörde wurde festgestellt, dass die tatsächliche Gebäudehöhe 30 cm höher ist als ursprünglich eingereicht. Daher wird nun eine Nachtragsgenehmigung unter Einbeziehung der Änderung beantragt.

Baurechtlich gesehen hat die Veränderung der Gebäudehöhe keine Auswirkung: die erforderlichen (Mindest-)Abstandsflächen von 2,50 m ändern sich dadurch nicht. Da es sich hierbei nicht um eine wesentliche Änderung gegenüber der bisherigen Planung handelt, wird von der Verwaltung die Zustimmung empfohlen.

Der Gemeinderat fasst daraufhin einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Nachtrag zum Bauantrag zu.

6. Antrag auf Genehmigung zum Aufgraben öffentlichen Straßenraums, Aufgraben der Märzgasse auf Höhe der Flurstücke 8 und 10 zur Verlegung des Kanals

Bürgermeister Reibold bittet erneut Frau Elfner um den Vortrag der Sachdarstellung. Sie erklärt, dass Familie Bausch die Genehmigung beantragt, die Märzgasse entlang der Flurstücke Nr. 10 bis Nr. 7 auf eigene Kosten aufzugraben und den Abwasserentsorgungskanal zu verlegen.

Die Arbeiten werden von einer Fachfirma (Fa. Wesch/Schönbrunn) ausgeführt. In seiner Sitzung vom 21.09.2022 stimmte der Gemeinderat bereits dem Bauantrag der Familie Bausch zur Errichtung eines Einfamilienhauses in der Märzgasse unter der Voraussetzung zu, dass die Wasserversorgungsleitung sowie der Abwasserentsorgungskanal und deren Anschluss an die öffentlichen Leitungen und Kanäle durch eine der Gemeinde zu benennenden Fachfirma auf eigene Kosten der Bauherren ausgeführt werden.

Sollte sich während der Bauphase ergeben, dass die Entwässerung doch über das Nachbargrundstück erfolgen kann, wird diese Möglichkeit dann vorgezogen.

Nach einer kurzen Diskussion um die Dimensionierung und fachgerechten Herstellung der Aufgrabung fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag zum Aufgraben des öffentlichen Straßenraums zu.

7. Informationen aus der Verwaltung

Bürgermeister Reibold informiert über die folgenden Punkte:

- Masterplan Wasserversorgung: Bei der Vorstellung der Ergebnisse wurde der Gemeinde eine Ausarbeitung überreicht, welche auch dem Gemeinderat inzwischen vorliegt. Die Quellschüttungen werden in den nächsten drei Jahrzehnten, gerade in den Sandsteingebieten stark abnehmen. Die Verwaltung hat die Bergwerksquelle in der Überwachung und die Hirschquelle wurde inzwischen auch befahren. Die Auswertung erfolgt noch.
- Die Waldtauschaktion steht bevor. In der nächsten Gemeinderatssitzung wird es hierzu einen Tagesordnungspunkt geben.
- Es ergeht eine Einladung des GVV für die nächsten beiden Veranstaltungen zum Thema „Windkraft“ (08.07. Sternwanderung, 12.07. Podiumsdiskussion).
- Am 03.07.2023 ist Submissionstermin für die öffentliche Ausschreibung der Brückensanierungsarbeiten.
- Aus der Nachfrage, ob der Gemeinderat wieder am Kerweumzug teilnimmt, ergibt sich eine eindeutige Zustimmung.

8. Anfragen aus dem Gemeinderat

- GR Christian Frank erklärt, dass seine Frage zu den Quellschüttungen aus den Ausführungen des Bürgermeisters schon beantwortet sei. Die Verwaltung wird das Diagramm mit den ausführlichen Werten an das Gremium verteilen.

9. Bürgerfragestunde

Im Verlauf der Bürgerfragestunde beantwortet Bürgermeister Volker Reibold Fragen zu folgenden Themen:

- Bewuchs sowie Beschilderung am Langenthaler und am alten Brombacher Weg und allgemein
- Sachstand Gemeindeverbindungsweg
- Protokolle der Gemeinderatssitzungen
- Bank an der Linde

Schriftführer:

Vorsitzender:

Urkundspersonen: